



Herzogenaurach, 24.06.2019

Herzogenauracher Golfer machen Boden gut

Platz 3 am dritten Spieltag

In der 1. Bundesliga Süd hat das Herrenteam aus Herzogenaurach ganz knapp den zweiten Platz verpasst. Am Ende des dritten Spieltags beim GC Neuhof lag die Mannschaft nach Schlägen gleichauf mit Mannheim-Viernheim (17 über Par). Erst im Stechen mussten sich die Herzogenauracher geschlagen geben.

Die Mannschaft zeigte die bisher beste Leistung in dieser Saison. Mit dazu beigetragen hat, dass Stammspieler Matthias Schmid wieder mit dabei war, meint Coach Craig Miller: „Das hat die Mannschaft noch mal richtig nach vorne gebracht.“ Im Einzelwettbewerb erreichten die Herzogenauracher sogar das beste Ergebnis aller fünf Bundesligisten (9 über Par) und brauchten einen Schlag weniger als das am Ende siegreiche Stuttgarter Team. Dieses sicherte sich im Vierer-Wettbewerb (je zwei Spieler einer Mannschaft bilden ein Team und schlagen abwechselnd den Ball) das bessere Ergebnis (3 über Par) und damit Platz 1.

Die Teams aus St. Leon-Rot und Neuhof landeten auf Platz 4 und 5. In der Tabelle ist Herzogenaurach mit 7 Punkten weiter auf Platz 4. Die Mannschaft hat sich allerdings noch eine hauchdünne Chance erhalten, in die Final Four einzuziehen (das Spiel um die Meisterschaft). Sie hofft beim anstehenden Heimspiel am 20. und 21. Juli erneut weit vorne zu landen und Punkte zu sammeln.

Damenteam kämpfte mit starken Konkurrentinnen

In der 2. Bundesliga Süd haben die Herzogenauracher Damen am Heimspieltag eine sehr gute Leistung gezeigt. Sie landeten allerdings wieder nur auf Platz 4 hinter München Eichenried – denkbar knapp mit nur einen Schlag Rückstand. Für Trainer Matthias Knoblauch zwar bitter, aber auch erklärbar: „Die Mädels haben echt gut gespielt, vor allem wenn man es in Relation zur Handicap-Aufstellung sieht. Die Mannschaften vor uns sind mit deutlich besseren Spielerinnen angetreten.“

Drei der Herzogenauracherinnen haben sogar so gut gespielt, dass sie ihr Handicap verbessern konnten. Das ist keinem anderen Team gelungen. Gewinner am dritten Spieltag war erneut Fürth, Platz 2 sicherte sich Reichswald. München-Riedhof landete auf dem 5. Platz. In der Tabelle liegt das Damenteam aus Herzogenaurach damit weiter auf Platz 4.

Doppelsieg abseits des Golfplatzes

Beim diesjährigen Allianz BGV-Umweltpreis hat der Golf-Club Herzogenaurach den ersten Platz errungen. Vom Bayerischen Golfverband wurden Projektideen ausgezeichnet, die das

Thema Golf & Natur auf Golfanlagen fördern. Den Sieg erreichte der GCH mit seiner bunten Bird-Lounge, die zu einem Vogellehrpfad für die Öffentlichkeit erweitert wird.

Der Sonderpreis Jugend, gestiftet von der Allianz, ging ebenfalls nach Herzogenaurach. Die Kinder und Jugendlichen des Vereins werden nicht nur sportlich gefördert, sondern auch ins Thema Golf & Natur eingeführt. Bei verschiedenen Workshops bekommen sie Informationen und dürfen auch selbst mitmachen, etwa wenn es darum geht eine Blumenwiese anzulegen.

Bild 1: Herzogenaurachs Nachwuchsgolfer Ruwald Ausborn, Foto: DGV/Kirmaier

Bild 2: Übergabe des Allianz BGV-Umweltpreises (v.l.n.r.: Ilka Stepan, Allianz; Arno Malte Uhlig, BGV-Präsident, Bernd Dürrbeck, GCH-Vizepräsident, Heidrun Klump, BGV-Geschäftsführerin, Foto: Tanja Scholl

Pressekontakt:

Tanja Scholl pressewart@golfclub-herzogenaurach.de 0172 – 84 18 706